

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 25. Januar 2016

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Birnkammer Rainer, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Dr. Kraut Peter, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Reichl Thomas, Tauer Jürgen, Seis Konrad, Zitzelsberger Stefan;

Außerdem waren anwesend: Herr Schiller, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger
46 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Neubau eines Tierheims für Hunde, Katzen und Kleintiere durch den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. an der Bundesstraße 8; hier: Stellungnahme zur Anfrage der Stadt Plattling bezüglich einer wegemäßigen Erschließung des Baugrundstücks über den gemeindlichen öffentlichen Feld- und Waldweg Fl. Nr. 1160 der Gemarkung Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung umfangreiche Unterlagen wie Luftbild, Lagepläne, Grundrisse und Ansichten zugestellt bekommen. Aktuelle Unterlagen, die bei der Gemeinde nach Zustellung der Tagesordnung eingingen, wurden als Tischvorlage gereicht.

Der Vorsitzende führte aus, dass es sich bei dem geplanten Tierheim um ein privilegiertes Bauvorhaben handle und der Bauantrag bei der dafür zuständigen Stadtverwaltung Plattling eingereicht wurde.

Der Sachverhalt wurde vom Vorsitzenden und von Seiten der Verwaltung ausführlich erläutert. Der Beschlussvorschlag wurde im Wortlaut vorgetragen und ausführlich diskutiert.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat Aholming nimmt zur Anfrage der Stadt Plattling bezüglich einer wegemäßigen Erschließung des Baugrundstücks für den Neubau eines Tierheims durch den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. an der Bundesstraße 8 über den gemeindlichen öffentlichen Feld- und Waldweg Fl. Nr. 1160 der Gemarkung Aholming wie folgt Stellung:

Nach Ansicht des Gemeinderats sollte die Erschließung des Baugrundstücks – obwohl vom Staatlichen Bauamt Passau abgelehnt – direkt von der Bundesstraße 8 her erfolgen.

Unmittelbar neben dem Baugrundstück ist seit vielen Jahren eine direkte Einfahrt vorhanden, die einen großzügigen Einmündungstrichter (knapp 20 m breit) aufweist. Dieser könnte bei Bedarf ausgebaut werden. Für die angenommene geringe zusätzliche Verkehrsbelastung wäre damit die Erschließung gesichert und es müsste kein aufwändiger Ausbau von öffentlichen Feld- und Waldwegen erfolgen. Bei dieser kostengünstigen Lösung könnte auch eine zusätzliche Flächenversiegelung vermieden werden.

Der Gemeinderat gibt zu bedenken, dass nicht allzu weit entfernt für eine gewerbliche Biogasanlage direkt vom Betriebsgelände eine völlig neue Zufahrt in die Bundesstraße 8 genehmigt wurde, die ein zusätzliches jährliches Aufkommen von bis zu 10.000 landwirtschaftlichen Fahrzeugen bringt. Hier befinden sich auch in unmittelbarer Nähe eine Straßeneinmündung und die Zu- und Abfahrt eines Parkplatzes.

Außerdem ist der Bau des Tierheims von öffentlichem Interesse, weil es der Aufnahme von Tieren aus allen 26 Kommunen im Landkreis Deggendorf dient.

Nach den aktuellen Antragsunterlagen soll die Zufahrt zum Tierheim über den parallel zur Bundesstraße 8 verlaufenden öffentlichen Feld- und Waldweg Fl. Nr. 1140 der Gemarkung Plattling erfolgen. Das Staatliche Bauamt Passau hat gegen diese Lösung keine Einwendungen erhoben. Hier müsste der Weg, der für die Erschließung landwirtschaftlicher Flächen derzeit nicht erforderlich ist, auf einer Länge von ca. 450 m ausgebaut werden. Die Zusage des Bauherrn für die Übernahme der Ausbaurkosten liegt vor.

In der Beilage zum Bauantrag werden zwei Alternativzufahrten genannt, die auf Gemeindegebiet Aholming liegen.

a) Zufahrt über die Gemeindeverbindungsstraße Breitfeld und den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl. Nr. 1160 der Gemarkung Aholming

Die Gesamtlänge dieser Zufahrt von der B 8 her beträgt insgesamt ca. 950 m. Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl. Nr. 1160 stellt nach Ansicht des Gemeinderats keine ausreichende Erschließung für das Bauvorhaben dar. Auf einer unübersichtlichen Länge von ca. 500 m ist dieser Weg teilweise nur 2 m breit. Ein Begegnungsverkehr ist daher nicht möglich. Grund für den Bau von Ausweichbuchten steht nicht zur Verfügung. Der Weg führt unmittelbar an bestehender Wohnbebauung (Hundezwinger Lehner) vorbei. Außerdem verläuft parallel zum Weg der gemeindliche Entwässerungsgraben Fl. Nr. 1143 der Gemarkung Aholming. Dieser Graben weist zusammen mit den nördlich gelegenen Kiesweihern eine starke Biberpopulation aus. In mehreren Bereichen befinden sich Bibergänge unter dem Weg, so dass eine Gefährdung der Verkehrssicherheit zu befürchten.

Eine zusätzliche Beeinträchtigung der Zufahrt ist in den Sommermonaten durch abgestellte Fahrzeuge der Badegäste zu erwarten.

b) Zufahrt über die Kreisstraße DEG 29 und die öffentlichen Feld- und Waldwege Fl. Nrn. 1119/1 und 1126 der Gemarkung Aholming

Die Gesamtlänge dieser Zufahrt beträgt von der B 8 her ca. 800 m und führt ebenfalls an bestehender Wohnbebauung vorbei. Bei dieser Variante müssten ca. 600 m öffentlicher Feld- und Waldweg ausgebaut werden, weil der bestehende Zustand keine ausreichende Erschließung darstellt. Für den Bau von Ausweichbuchten für Begegnungsverkehr ist kein Grund vorhanden. Außerdem wird der gemeindliche Entwässerungsgraben Fl. Nr. 1125 der Gemarkung Aholming gequert. Die vorhandene Grabenverrohrung ist insbesondere für den Baustellenverkehr nicht ausreichend. Durch die beiden Wege werden große landwirtschaftliche Grundstücke erschlossen. Dadurch sind erhebliche Beeinträchtigungen zu befürchten.

Mit dem vorgelegten Konzept für die „Gassi – Geher“ besteht aus Sicht des Gemeinderats Aholming Einverständnis, wenn die diesbezüglichen Punkte in der „Nutzungsbeschreibung Tierheim“ eingehalten werden.

Punkt 2 Änderung der Geschäftsordnung wegen Beginn der Gemeinderatssitzungen

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass in der letzten Gemeinderatssitzung mündlich eine Änderung der Geschäftsordnung bezüglich des Sitzungsbeginns beantragt wurde. Danach sollten die Gemeinderatssitzungen bereits um 19.00 Uhr beginnen. Der Sachverhalt wurde kontrovers diskutiert. Schließlich ließ der Vorsitzende über zwei Punkte abstimmen:

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Sitzungen finden wie bisher am Montag oder Dienstag statt.

Beschluss mit 8 : 7 Stimmen

Der Sitzungsbeginn um 19.00 Uhr wird abgelehnt.

Beschluss mit 8 : 7 Stimmen

Die Gemeinderatssitzungen beginnen wie bisher um 19.30 Uhr.

Damit bleibt die Geschäftsordnung unverändert.

Punkt 3 Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze 2016

Beschluss 15 : 0 Stimmen

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden mit Wirkung von Beginn des Kalenderjahres 2016 an wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 380 v.H. |
| | b) für die sonstigen Grundstücke (B) | 330 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 330 v.H. |

Punkt 4 Antrag des Theatervereins „d'Oiminga Woipadinga e. V.“ auf jährliche Förderung der Jugendarbeit

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des neu gegründeten Theatervereins auf jährliche Förderung der Jugendarbeit zugestellt bekommen. In der anschließenden Diskussion führte Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger aus, dass Sie gegen einen jährlichen Zuschuss sei, weil der Theaterverein Tabertshausen auch keinen Zuschuss bekomme. Gemeinderatsmitglied Gerl vertrat die Ansicht, dass von der Gemeinde ein Startzuschuss gewährt werden sollte, einen laufenden jährlichen Zuschuss lehnte er jedoch ab, weil der Theaterverein auch entsprechende Einnahmen erzielen werde. Es wurde eine einmalige Förderung von 250,00 € vorgeschlagen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen
(Gemeinderatsmitglied Zitzelsberger stimmte nicht mit)

Der Theaterverein „d'Oiminga Woipadinga e.V.“ erhält auf seinen Antrag vom 05.01.2016 für die Jugendarbeit im Theaterverein einen einmaligen Zuschuss von 250,00 €.

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über Einzelheiten zur wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Moos informiert.
- b) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass im Januar bei einem Prozent der Bevölkerung wieder eine amtliche Haushaltsbefragung durchgeführt wird.
- c) Gemeinderatsmitglied Zitzelsberger fragte an, wann dem Gemeinderat der Entwurf einer Hundehaltungsverordnung zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Von Seiten der Verwaltung wurde ausgeführt, dass dies derzeit aus zeitlichen Gründen nicht möglich sei.
- d) Gemeinderatsmitglied Seis wies daraufhin, dass derzeit illegale Kontrollen von Rauchmeldern durchgeführt werden.
- e) Gemeinderatsmitglied Thomas Reichl fragte den Vorsitzenden, ob er nicht nochmals eine Einweisung bei der Turnhalle durchführen könnte. Der Vorsitzende sagte dies zu.
- f) Gemeinderatsmitglied Dr. Kraut sprach Mängel an der neuen Turnhalle an.
- g) Gemeinderatsmitglied Högl fragte nach der Fertigstellung der DEG 29 an. Der Vorsitzende wird sich dazu beim Kreisbauhof erkundigen.
- h) Gemeinderatsmitglied Tauer stellte eine Anfrage zum Winterdienst.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR